

Nachtgesang im Walde

(Johann Gabriel Seidl)

für vier Männerstimmen und vier Hörner

Franz Schubert D 913 (op. post. 139)

Andante con moto

Horn I in E

Horn II in E

Horn III in E

Horn IV in E

Tenor I

Tenor II

Baß I

Baß II

12

Sei uns stets gegrüsst, o Nacht! a - ber doppelt hier im Wald, wo dein Aug'verstohlner

Sei uns stets gegrüsst, o Nacht! a - ber doppelt hier im Wald, wo dein Aug'verstohlner

Der Mond hat uns als Lampe geblendet.

aus; hängst den Mond mit seinem Strah-le uns als Lamp'in's Blätter-haus. Säuselnde Lüft-chen

aus; hängst den Mond mit seinem Strah-le uns als Lamp'in's Blätter-haus. Säuselnde Lüft-chen

Die Spinnerin

8 sind deine Re - den, spinnen.de Strah-len sind dei-ne Fä - den, säuselnde Lüft-chen sind dei-ne Re - den,

sind deine Re - den, spinnen.de Strah-len sind dei-ne Fä - den, säuselnde Lüft-chen sind dei-ne Re - den,

41

spinnen.de Strah-len sind dei-ne Fä-den, was nur dein Mund be-schwichtigend traf,

spinnen.de Strah-len sind dei-ne Fä-den, was nur dein Mund be-schwichtigend traf,

46

senket das Aug'und sinket in Schlaf! Säuselnde Lüft-chen sind dei-ne Re-den,

senket das Aug'und sinket in Schlaf! Säuselnde Lüft-chen sind dei-ne Re-den,

52

spinnende Strah-len sind deine Fä-den, säuselnde Lüft-chen sind deine Re-den, spinnende Strah-len

spinnende Strah-len sind deine Fä-den, säuselnde Lüft-chen sind deine Re-den, spinnende Strah-len

Leseprobe

69

zum Schlafen zu schön, d'rum auf! und weckt mit Hörnerge-tön, mit hel-lerer Klän - ge

ist zum Schlafen zu schön, d'rum auf! und weckt mit Hörnerge-tön, mit hel-lerer Klän - ge